

Ohrenschmerzen

Mittelohrentzündung

Ohrenschmerzen sind im Kindesalter häufig, treten oft als Komplikation eines Schnupfens auf und bereiten dem Kind meistens starke Schmerzen. Zum grössten Teil handelt es sich nicht um eine akute Mittelohrentzündung, sondern um eine leichte Mitbeteiligung im Rahmen eines viralen Infektes.

Klagt Ihr Kind über Ohrenschmerzen, dann geben Sie ihm **grosszügig** und regelmässig ein **Schmerzmittel**, am besten ein NSAR (z.B. Voltaren®, Inflamac®, Algifor®, Brufen®, Mefenacid® etc.) und **abschwellende Nasentropfen**.

Hausmittel wie Zwiebelumschläge sind durchaus hilfreich, Vermeiden Sie Baden und Haarewaschen.

Geben Sie **keine** Tropfen, Knoblauchzehen, Oel oder Zwiebelstücke **ins** Ohr und nehmen Sie am nächsten Tag Kontakt auf mit einem Arzt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Fliesst eine Flüssigkeit aus dem Ohr, muss ein Arzt konsultiert werden. Hierbei handelt es sich um eine bakterielle Mittelohrentzündung, welche antibiotisch therapiert werden muss. Falls die Ohrenschmerzen nach 2 Tagen Behandlung nicht verschwinden, sollten Sie umgehend einen Arzt konsultieren.

Gehörgangsentzündung / BADEOTITIS

Klagt Ihr Kind nach häufigem Schwimmbadbesuch über Ohrenschmerzen und können Sie die Ohrmuschel kaum berühren, so handelt es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um eine Entzündung des Gehörgangs durch Bakterien. In diesem Fall sollten Sie einen Arzt konsultieren, damit gegebenenfalls antibiotische Ohrentropfen verschrieben werden können. Um zukünftig solchen Entzündungen vor zu beugen, können Sie vor dem Schwimmbadbesuch etwas Oel rund um den Gehörgang geben.

Ohrenschmerzen sind starke Schmerzen.

Geben Sie Ihrem Kind unbedingt ein Schmerzmittel, auch wenn Ihr Kind kein Fieber hat und Sie bereits einen Termin beim Arzt vereinbart haben.